



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Schnell, günstig, informativ - die Online-Zeitung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Schnell, günstig, informativ – die Online-Zeitung

## Den Umgang mit Online-Nachrichten trainieren und reflektieren

Bettina Döttinger, Erding



© Thinkstock / Getty Images

Die deutschen Zeitungen haben inzwischen 661 redaktionelle Online-Angebote. Einige davon untersuchen Ihre Schüler in der vorliegenden Einheit.

Worin liegen die Vorteile der Online-Zeitung gegenüber der Printzeitung? Welches Medium bevorzugen die Leser? Und hat die Printzeitung überhaupt noch eine Zukunft?

In dieser Unterrichtsreihe lernen Ihre Schüler die Online-Zeitung als „neues“ Medium kennen. In einer Umfrage finden Sie heraus, ob die Leser elektronische oder gedruckte Medien bevorzugen. Sie erfahren, was das sogenannte E-Paper ausmacht, und untersuchen exemplarisch unterschiedliche Online-Zeitungen im Internet. Dabei liegt der Fokus auf dem kritischen Umgang und der Bewertung von Nachrichten aus dem Netz. Abschließend diskutieren Ihre Lernenden vor dem Hintergrund eines Onlineartikels über die Zukunft der Printzeitung.

**Klasse:** ab Klasse 8

**Dauer:** 8 Stunden + LEK  
(Minimalplan: 6 Stunden)

**Bereich:** die Vor- und Nachteile von Online-Zeitungen gegenüber Printzeitungen kennen; journalistische Textsorten wiederholen; Online-Zeitungen und Onlineartikel untersuchen; Texten Informationen entnehmen; die Zukunft der Printzeitung diskutieren

## Rund um die Reihe

### *Warum behandeln „wir“ das Thema?*

Die Förderung der Lesekompetenz ist besonders nach den Ergebnissen der PISA-Studien ein wesentlicher Bestandteil des Deutschunterrichts. Die Schülerinnen und Schüler\* müssen nicht nur im schulischen, sondern auch im privaten Bereich fähig sein, Texte zu verstehen, mit ihnen zu arbeiten und sie für ihre Zwecke zu nutzen. Besonders Sach- und Fachtexte tragen dazu bei, im Alltag Sachzusammenhänge zu verstehen und sich das Zeitgeschehen zu erschließen. Hier bietet die Zeitungslektüre viele Anknüpfungspunkte. Die Zeitung enthält nicht nur unterschiedliche Themen und Textsorten, sondern die Schüler trainieren beim Lesen auch die Informationssuche, sie lernen, zu aktuellen Themen begründet Stellung zu nehmen, und sich über die Ergebnisse ihrer Lektüre auszutauschen. Daher ist in allen Bundesländern im Unterricht die Auseinandersetzung mit den Medien als Gegenstand und auch als Mittel des Unterrichts vorgesehen. Im Zeitalter der Digitalisierung, in dem sich insbesondere junge Leser vorwiegend im Internet über das Tagesgeschehen informieren, ist es wichtig, neue Medien wie zum Beispiel die Online-Zeitung im Unterricht zu nutzen und zum Unterrichtsthema zu machen.

\* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

### *Was müssen Sie zum Thema wissen?*

#### *Zeitungen und Online-Zeitungen in Deutschland*

In Deutschland gibt es 329 Tageszeitungen, 20 Wochenzeitungen und sechs Sonntagszeitungen. Zusammen haben sie eine Auflage von rund 22,2 Millionen Exemplaren. Mit 248 Exemplaren pro 1000 Einwohner über 14 Jahren hat Deutschland eine der höchsten Zeitungsdichten Europas. Neben den Printausgaben bieten die deutschen Zeitungen inzwischen auch 661 redaktionelle Online-Angebote an, die von mehr als der Hälfte der deutschen Internetnutzer regelmäßig wahrgenommen werden. Außerdem gibt es mittlerweile 450 Apps für Smartphones und Tablet-PCs von Zeitungsverlagen, von denen zwei Drittel kostenpflichtig sind.<sup>1</sup> Die Onlineausgaben der Tageszeitungen nennen sich E-Paper und benötigen, wie die Printausgabe, den Abschluss eines Abonnements. Onlineartikel, die frei im Internet zu finden sind, stellen meist nur eine Auswahl des Gesamtangebots dar. Die Nachrichten werden unterschiedlich finanziert, zum Beispiel durch Abos, Werbebanner auf den Websites, Gebühren für den Download einzelner Artikel oder Verweise auf weiterführende Literatur im Onlineshop.

<sup>1</sup> Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V., [www.bdzv.de/zeitungen-online/zeitungslandschaft](http://www.bdzv.de/zeitungen-online/zeitungslandschaft).

#### *Vorteile und Gefahren der Online-Zeitungen*

Da heute viele Kunden ein Notebook, Tablet oder Smartphone besitzen, das sie meist mit sich führen, ist die Mitnahme einer Zeitung in elektronischer Form im Gegensatz zur Printschwester vereinfacht. Leser erhalten auf diese Weise die neueste Ausgabe, wo immer sie sich gerade aufhalten. Die Inhalte einer Online-Zeitung unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von denen einer Printzeitung. Die elektronische Ausgabe ist zudem schneller, günstiger zu produzieren und interaktiv nutzbar. Kritiker sehen im Onlinejournalismus jedoch eine Gefahr für den seriösen Journalismus, da sie befürchten, dass das Preisgeben von privaten Daten und Rechercheverläufen sowie die Finanzierungswege der Online-Nachrichten große Risiken bergen. Obwohl die Printausgabe auf den ersten Blick viele Nachteile aufweist und nicht mehr zeitgemäß erscheint – sie ist vergleichsweise unhandlich, der Nachrichtenfluss langsamer, sie verursacht Papiermüll und schadet so der Umwelt – lässt sich momentan schwer absehen, ob sie in Zukunft vollständig vom Markt genommen wird. Feststeht, dass einige renommierte Zeitungsverlage wie zum Beispiel die Frankfurter Rundschau Insolvenz anmelden mussten. Viele Verlage beschäftigen sich in-

zwischen mit dem Gedanken, vollständig ins Netz abzuwandern oder Onlineangebote zu entwickeln, beziehungsweise bieten diese bereits an.

### *Was ist das Besondere an dieser Reihe?*

#### *Interaktives Lernen – Umfrage, Internetrecherche und Abschlussdiskussion*

Das Untersuchen der Online-Zeitung eignet sich durch die Schülernähe des Themas für einen interaktiv ausgelegten Unterricht und entdeckendes Lernen. Daher bindet die vorliegende Unterrichtsreihe eine Umfrage im Umfeld der Schüler (M 3) und Internetrecherchen (M 5 und M 6) ein. Die Lernenden diskutieren abschließend, ob durch die Popularität der Online-Zeitung ein „Zeitungssterben“ droht, und beziehen begründet Stellung zum Thema (M 7).

#### *Differenzierung*

Zur Differenzierung finden Sie auf der beiliegenden RAAbits Realschule Deutsch CD 27 einige zusätzliche Arbeitsblätter für lernschwächere Schüler (M 4 und M 5–M 7). So können Sie auf die individuellen Lernstände Ihrer Schüler eingehen.

### *Welche Kompetenzen vermitteln Sie?*

Die Schüler

- kennen die Vor- und Nachteile von Online-Zeitungen im Vergleich zu Printzeitungen;
- wiederholen und bestimmen journalistische Textsorten;
- planen eine Umfrage zum Thema „Medienverhalten“, führen sie durch und werten die Ergebnisse der Umfrage aus;
- informieren sich über die Herkunft von Nachrichten;
- trainieren die Analyse und die Bewertung von Online-Zeitungen;
- halten einen Kurzvortrag in Form einer Posterpräsentation;
- nehmen begründet Stellung zur Frage nach der Zukunft von Printzeitungen.

### *Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?*

#### **www.bdzv.de**

Eine Liste aller Zeitungen mit E-Paper finden Sie auf der Seite des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger e. V.. Hier stehen auch Informationen zum Thema „Zeitung und Schule“ sowie eine Liste von Zeitungen, die gedruckte Jugendseiten oder Websites für Jugendliche anbieten, zur Verfügung.

#### **www.spiegel.de, www.sueddeutsche.de etc.**

Zur Einführung in das Thema „Online-Zeitungen“ eignen sich die Websites der Zeitungen. Sie können zum Beispiel anhand von Spiegel Online zeigen, wie Nachrichten präsentiert werden, wie viel Werbung und Querverweise auf den Seiten zu finden sind, und thematisieren, dass es sich beim Spiegel ursprünglich um ein nur einmal wöchentlich erscheinendes Medium handelte, das sich online zum täglichen Nachrichtenmagazin gewandelt hat. Am Beispiel der Süddeutschen können Sie demonstrieren, wie die Zeitung versucht, mit Querverweisen, Hinweisen (s. Lesetipps) und Werbeanzeigen das Lese- und Kaufverhalten zu beeinflussen.

## Verlaufsübersicht

### 1./2. Stunde: Online-Zeitung und Printzeitung – Einführung in das Thema

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<p><i>Wie informiert ihr euch über aktuelle Ereignisse? / Beantworten der Impulsfrage (UG)</i></p> <p><i>Online-Zeitung vs. Printzeitung – die Vor- und Nachteile / Erkennen von unterschiedlichen Nachrichtenmedien; Sammeln der Vor- und Nachteile von Online-Zeitungen gegenüber den Druckausgaben (PA/UG)</i></p>	im Klassensatz
M 2	<p><i>Journalistische Textsorten – welche gibt es? / Zuordnen von Definitionen zu Textsorten (PA); Unterscheiden zwischen Textsorten, die eine Meinung wiedergeben und informierenden Textsorten (PA)</i></p>	im Klassensatz
M 3	<p><i>Fragebogen zum Medienverhalten – eine Umfrage / Präsentieren des Fragebogens und Besprechen der geplanten Umfrage (UG); Ausfüllen des Fragebogens (EA); Besprechen der Durchführung der Umfrage (GA)</i></p>	im Klassensatz
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler kennen die Vor- und Nachteile von Online-Zeitungen im Vergleich zu Printzeitungen und definieren journalistische Textsorten. Sie bereiten eine eigene Umfrage zum Thema „Medienverhalten“ vor.</p>		

### 3./4. Stunde: Woher kommen unsere Nachrichten? – Nachrichtenagenturen

Material	Verlauf	Checkliste
M 3	<p><i>Fragebogen zum Medienverhalten – eine Umfrage / Auswerten der Umfrageergebnisse (UG)</i></p>	auf Folie kopiert; Folienstift; ausgefüllte Fragebögen
M 4	<p><i>Woher kommen unsere Nachrichten? – Eine Spurensuche / Suchen nach Nachrichtenagenturen in Printzeitungen und im Internet; Kennenlernen der Kürzel und der Ursprungsländer der Agenturen (EA); Beantworten der Frage, warum es in Deutschland verhältnismäßig viele Nachrichtenagenturen gibt (PA); Umschreiben einer Agenturmeldung in eine Reportage (EA/PA)</i></p>	mehrere Tageszeitungen; Recherchemöglichkeit im Internet
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler wissen, woher Nachrichten kommen, und schreiben eine Agenturmeldung in eine Reportage um.</p>		



### 5.-7. Stunde: Aufbau und Nachrichtenaufbereitung – Analyse von Online-Zeitungen

Material	Verlauf	Checkliste
M 5	<i>Textquellenanalyse</i> / Beantworten der Frage, worauf beim Lesen und Verwerten von Texten geachtet werden muss (UG)	im Klassensatz; Computerarbeitsplätze für Dreiergruppen
M 6	<i>Wir untersuchen eine Online-Zeitung – Internetrecherche</i> / Fragegeleitetes Analysieren der Nachrichten und des Layouts einer Online-Zeitung (GA)	
M 6	<i>Eine Nachricht?</i> – <i>Wir vergleichen die Nachrichtenaufbereitung</i> / Untersuchen der gleichen Nachricht in unterschiedlichen Online-Zeitungen (GA); Präsentieren der Ergebnisse in einem Museumsrundgang; Beschreiben der Unterschiede zwischen den Online-Zeitungen (SV/UG)	im Klassensatz; Computerarbeitsplätze, Drucker; Poster, Scheren, Kleber
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler trainieren die Analyse, den kritischen Umgang und die Bewertung von Online-Zeitungen und Onlineartikeln.</p>		

### 8. Stunde: Hat die Printzeitung eine Zukunft? – Eine Diskussion

Material	Verlauf	Checkliste
M 7	<i>Zitat</i> / Stellung beziehen zum Thema „Zeitungssterben“ (UG)	im Klassensatz
M 7	<i>Die Zukunft der Zeitung – Informationen sammeln und diskutieren</i> / Lesen eines Artikels; Entnehmen von Informationen aus dem Artikel (EA); Notieren von Argumenten zur Zukunft der Printzeitungen (PA); Diskutieren der Zukunft der Printzeitung (UG); schriftlich zum Thema Stellung nehmen (EA)	
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler entnehmen einem Artikel Argumente und diskutieren über die Zukunftsperspektive der Printzeitung.</p>		

#### Hinweise zur CD

Die **Materialien** des Beitrags finden Sie auf der *RAAbits Realschule Deutsch CD 27* als **Word-Dokumente**. So können Sie die Materialien am Computer gezielt überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.



#### Zusatzmaterialien auf CD:

M 4\_Zusatz (Anleitung zum Schreiben einer Reportage)

M 4\_Differenzierung (alternatives Arbeitsblatt, auf dem W-Fragen identifiziert werden)

M 5\_M 6\_Zusatz (Anleitung zum Erstellen eines Posters für eine Präsentation)

M 7\_Zusatz (Arbeitsblatt zum Wiederholen von Diskussionsregeln)

## Materialübersicht

**1./2. Stunde:** Online-Zeitung und Printzeitung – Einführung in das Thema

M 1 (Ab) Online-Zeitung vs. Printzeitung – die Vor- und Nachteile

M 2 (Ab) Journalistische Textsorten – welche gibt es?

M 3 (Ab) Fragebogen zum Medienverhalten – eine Umfrage

**3./4. Stunde:** Woher kommen unsere Nachrichten? – Nachrichtenagenturen

M 4 (Ab) Woher kommen unsere Nachrichten? – Eine Spurensuche

*Mit Zusatzmaterial auf CD 27*

*Mit Differenzierungsmaterial auf CD 27*



**5.–7. Stunde:** Aufbau und Nachrichtenaufbereitung – Analyse von Online-Zeitungen

M 5 (Ab) Wir untersuchen eine Online-Zeitung – Internetrecherche

M 6 (Ab) Eine Nachricht? – Wir vergleichen die Nachrichtenaufbereitung

*Mit Zusatzmaterial auf CD 27*



**8. Stunde:** Hat die Printzeitung eine Zukunft? – Eine Diskussion

M 7 (Ab) Die Zukunft der Zeitung – Informationen sammeln und diskutieren

*Mit Zusatzmaterial auf CD 27*



### Lernerfolgskontrolle

M 8 (LEK) Pressequiz – Vorschlag für einen Test

**Abkürzungen:** Ab = Arbeitsblatt

#### So können Sie die Stunden kombinieren und kürzen

Falls Ihnen weniger Zeit zur Verfügung stehen sollte, können Sie auf die 3./4. Stunde verzichten. In der Stunde erarbeiten die Schüler zusätzliches Wissen über die Arbeit von Nachrichtenagenturen.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Schnell, günstig, informativ - die Online-Zeitung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

